

Gemeinde Hanstedt  
Der Gemeindedirektor

2116 Hanstedt  
Rathausstraße 1  
Telefon (04184) 803-0  
(DT763)  
Hanstedt, den 05.07.1990

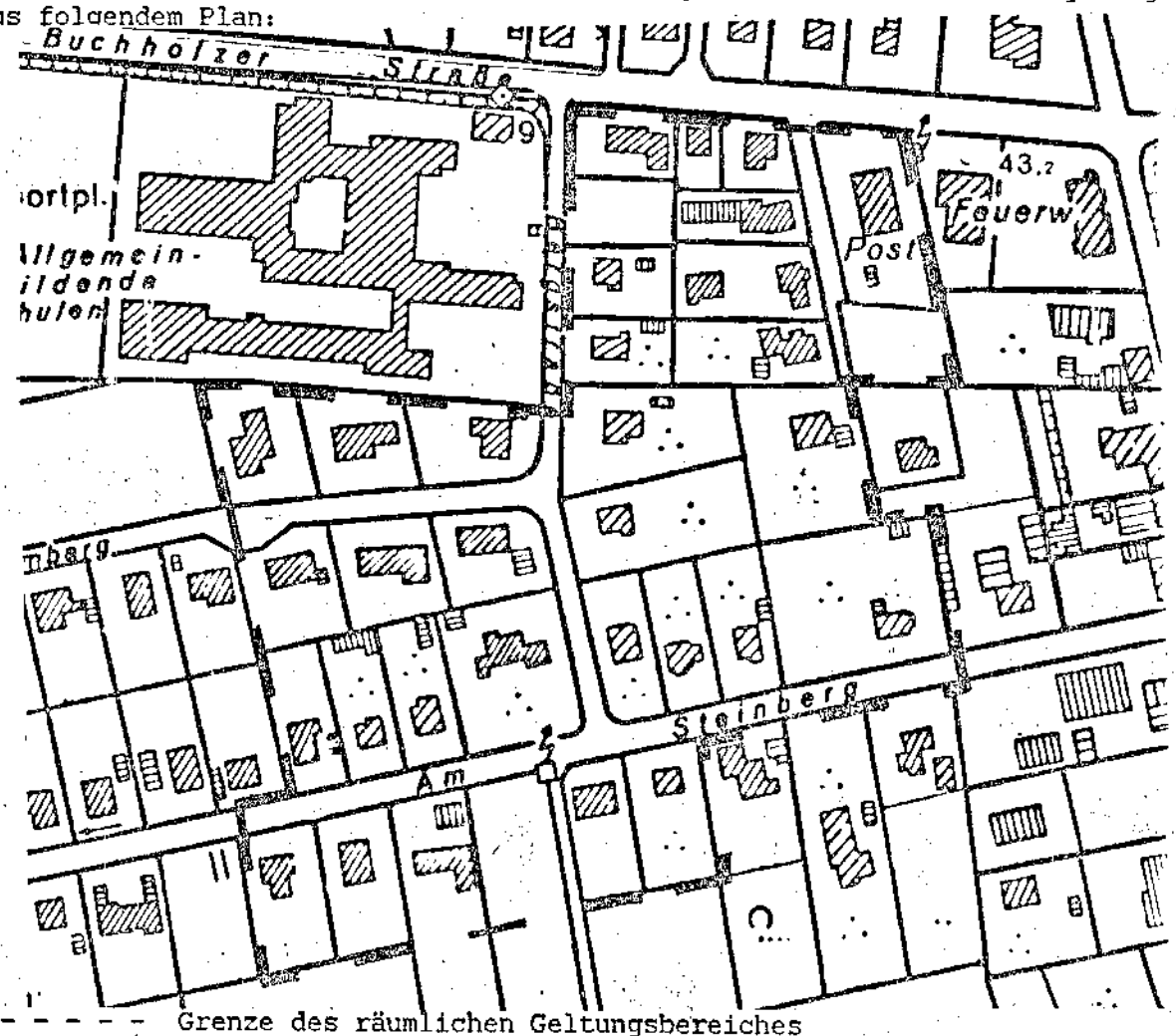
BEKANNTMACHUNG

1. Änderung des Bebauungsplanes "Steinberg", Hanstedt  
- Bekanntgabe des Anzeigeverfahrens gem. § 12 Baugesetzbuch (BauGB)

Gemäß § 12 BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch das "Gesetz zur Erleichterung des Wohnungsbaus im Planungs- und Baurecht sowie zur Änderung mietrechtlicher Vorschriften (Wohnungsbau-Erleichterungsgesetz - WoBauErlG)" vom 17. Mai 1990 (BGBl. I S. 926) wird bekanntgemacht, daß für die 1. Änderung des o.g. Bebauungsplanes das Anzeigeverfahren gemäß § 11 Abs. 3 BauGB durchgeführt wurde.

Der Landkreis Harburg erklärte mit Verfügung vom 19. Juni 1990 -Az.: 61-Han 282/90- gemäß § 11 Abs. 3 BauGB für die am 19. Dezember 1989 vom Rat der Gemeinde Hanstedt beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplans "Steinberg" eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend zu machen.

Der räumliche Geltungsbereich der 1. Änderung des B-Planes "Steinberg" ergibt sich aus folgendem Plan:



BEGLAUBIGTE ABSCHRIFT

(DT449)

1. Änderung des Bebauungsplanes "Steinberg", Hanstedt

Präambel

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I, S. 2253) und der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Art. II des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt vom 09.11.1989 (Nds. GVBl. S. 369) hat der Rat der Gemeinde Hanstedt die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Steinberg" als Satzung und die Begründung beschlossen.

§ 1

Textliche Festsetzungen

Der Satz

"Es sind nur Wohngebäude mit nicht mehr als 2 Wohnungen zulässig."

wird ersatzlos gestrichen.

Hanstedt, den 20. März 1990

gez. Bisping  
Bürgermeister

gez. Albers  
Gemeindedirektor